

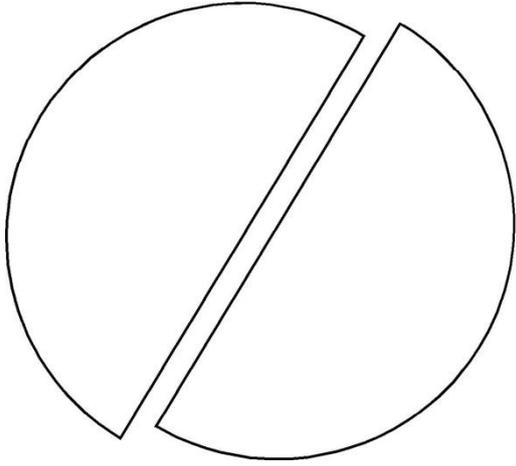
Programm des Geschwister-Scholl-Tages

am 22.02.2023

	Aktivität Gemeinsamer Beginn um 8:00 Uhr im Pädagogischen Zentrum
Jg. 5	Arbeit mit dem Buch „Gern wäre ich geflogen – wie ein Schmetterling“ von Naomie Morgenstern
Jg. 6	Buchvorstellungen zum Thema „Nationalsozialismus und Widerstand im 3. Reich“ Herr Bilke / Herr Dr. Görlich (Buchhändler) Film über „Anne Frank“
Jg. 7	Fahrt nach Enschede und Besuch der Synagoge sowie Stadtrundgang Diese Veranstaltung beginnt und endet am Bahnhof Münster – Zentrum-Nord!
Jg. 8	Auf den Spuren des Nationalsozialismus in Münster und Besuch des Stadt-Museums: Münster in der NS-Zeit Diese Veranstaltung endet um 13:00 Uhr in der Innenstadt!
Jg. 9	Film: „Die Welle“ im Schlosstheater
Jg. 10	Führung: Auf den Spuren der Zeit des Nationalsozialismus Münsters im Ostviertel (Villa ten Hompel – Geschichtsort der Stadt Münster) – Besuch des Stadtarchivs – Kunstprojekt mit Stefan Us zum Thema „Frieden“

Für die Veranstaltungen der Jahrgänge 7 bis 10 sind die Schülerinnen und Schüler jeweils selbst für die eigenständige An- und Abfahrt zuständig. Die Veranstaltungen beginnen und enden jeweils am mit der Klassenleitung vereinbarten Treffpunkt.

Der Geschwister-Scholl-Tag endet für alle Schülerinnen und Schüler um 13:00 Uhr.



Geschwister-Scholl-Tag

22. Februar 2023

Einander verstehen – miteinander lernen

Geschwister-Scholl-Realschule

Schule des Gemeinsamen Lernens

Münster - Kinderhaus

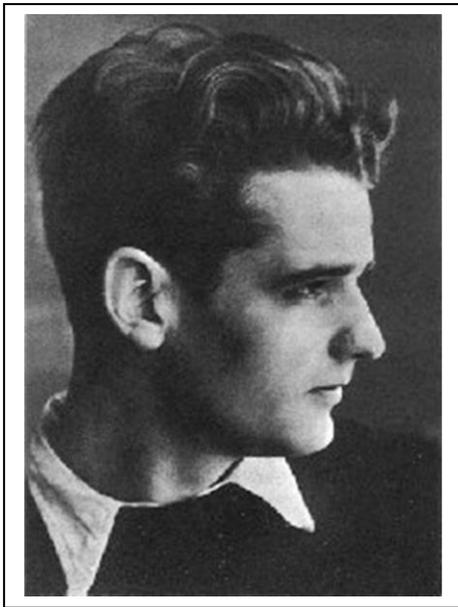


Geschwister - Scholl - Tag

am 22.02.2023

Sehr geehrte Eltern,

am 22. Februar 1943 – vor 80 Jahren – wurden die Geschwister Hans und Sophie Scholl durch das Hitler-Regime ermordet. Sie starben mit ihren Freunden der „Weißen Rose“, weil sie sich mutig und unerschrocken gegen die Unmenschlichkeit und Barbarei des „3. Reiches“ in Deutschland gestemmt haben. Die Gemeinschaft der „Weißen Rose“ mit den Geschwistern Scholl ist in aller Welt ein leuchtendes Beispiel für die große Bedeutung von Zivilcourage geworden.



Hans Scholl

22.09.1918 - 22.02.1943



Sophie Scholl

09.05.1921 - 22.02.1943

Die letzten Worte von Hans Scholl vor seiner Hinrichtung waren: „Es lebe die Freiheit!“ Und auch seine Schwester Sophie hatte auf ihre Prozessakte das Wort „Freiheit“ geschrieben, das in der aktuellen Situation z.B. im Iran eine ganz besondere Rolle spielt.

Im Jahr 1995 haben sich die beiden Schulen des Schulzentrums bewusst dafür entschieden, die Geschwister Scholl als Namensgeber des Gymnasiums und der Realschule zu wählen. Hiermit verbinden wir an der Geschwister-Scholl-Realschule den Auftrag, allen Schülerinnen und Schülern unserer Schule einmal im Jahr jeweils zum Todestag von Hans und Sophie Scholl zu verdeutlichen, wie wichtig es für jeden einzelnen in unserer Gesellschaft ist, für sich und andere Verantwortung zu übernehmen.

In einer Zeit, in der auch in Deutschland sich wieder antisemitisches und rassistisches Gedankengut breitmachen, ist es unserer Schule ein besonderes Anliegen, mit Ihren Kindern gemeinsam die Grausamkeiten des Nationalsozialismus zu thematisieren und Ihre Kinder für die Grundwerte unsere Gesellschaft wie Freiheit, Gleichheit und Demokratie zu sensibilisieren sowie Möglichkeiten der Zivilcourage aufzuzeigen.

Abgestimmt auf die jeweilige Klassenstufe haben wir daher für den **22.02.2023** ein **Programm** zusammengestellt, das die Geschichte und den Mut der Geschwister Scholl erleben lässt und Ansporn ist, eigenes Verhalten kritisch zu reflektieren.

Der **Unterricht endet für alle Schüler/innen an diesem Tag um 13:00 Uhr.**

Die Kosten für die jeweiligen Aktionen der einzelnen Jahrgangsstufen an diesem Tag variieren, aber wir haben uns entschlossen im Sinne einer wahren Gemeinschaft verantwortlich und solidarisch zu handeln und einen einheitlichen **Kostenbeitrag von 4,50 € für jedes Kind** zu erheben. Ein Ausgleich findet somit im Laufe der Jahre statt.

Daher bitten wir Sie, Ihrem Kind **bis zum 17.02.2023** den diesjährigen **Beitrag zur Gestaltung des Geschwister-Scholl-Tages** in Höhe von **4,50 €** mit zur Schule zu geben, der von den Klassenleitungen eingesammelt wird.

Wir hoffen durch diese regelmäßige Durchführung eines Geschwister-Scholl-Tages an unserer Schule unserem Bildungs- und Erziehungsauftrag noch besser gerecht zu werden. Unser Ziel ist es, all unseren Schülerinnen und Schülern im Laufe ihrer Zeit an unserer Schule zu vermitteln, wie wichtig Mut, Zivilcourage und die Bereitschaft Verantwortung zu übernehmen für das erfolgreiche und konfliktfreie Miteinander aller Menschen in unserem Stadtteil, unserem Land und weltweit sind und somit entsprechend unseres Schulmottos, Verantwortung für sich und andere zu übernehmen.

Mit diesem Projekttag setzen wir an der Geschwister-Scholl-Realschule ein gemeinsames Zeichen gegen Rassismus und Antisemitismus.

Mit freundlichen Grüßen



Clemens Krause
- Schulleiter -

Informationen zu den Aktivitäten der einzelnen Jahrgangsstufen finden Sie auf der Rückseite!